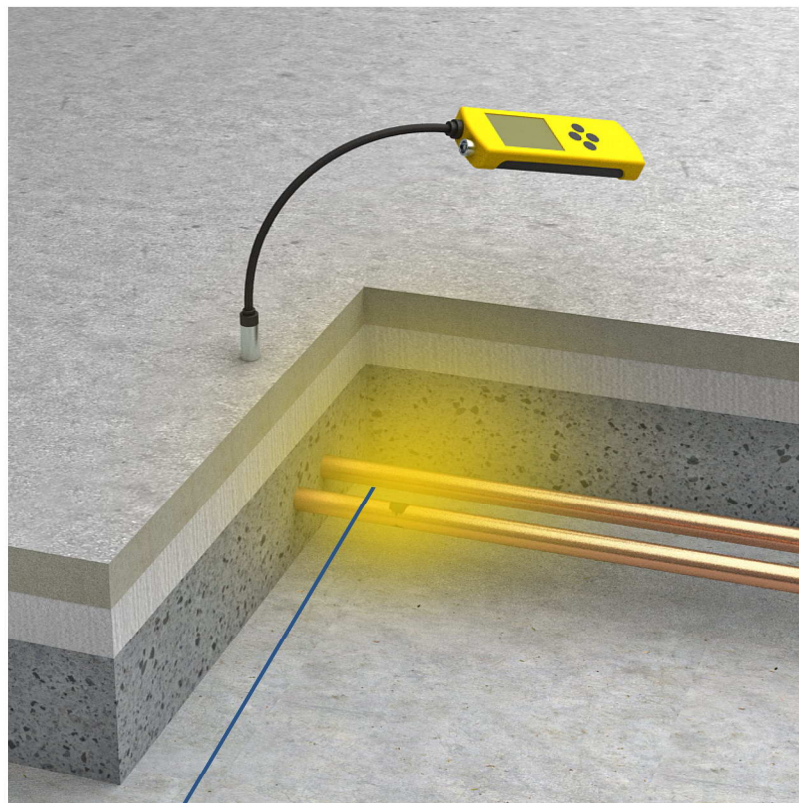


Tracer-Verfahren in der Leckageortung



Ortung der Leckage durch Detektion des austretenden hochdiffusionsfähigen Gases

Verfahren

Funktionsprinzip

Tracer kommt aus dem Englischen und bedeutet Sucher. Bei diesem Verfahren werden verschiedene Medien eingesetzt, um Leckagen zu lokalisieren und ggf. zu markieren.

Nachfolgend wird stellvertretend das Tracer-Gas-Verfahren beschrieben. Für die Leckageortung mit dem Tracer-Gas-Verfahren muss das Leitungssystem entleert werden. Anschließend wird ein spezielles ungiftiges Gas bzw. Gasgemisch mit hoher Diffusionsfähigkeit eingeleitet. Das an der Leckagestelle entweichende Tracer-Gas kann mit Hilfe eines geeigneten Detektors lokalisiert werden.

Da Gas eine wesentlich höhere Austrittsrate als Wasser besitzt, eignet sich das Verfahren besonders für das Aufspüren kleinster Leckagen.

Überblick

- Elektrotechnisches Verfahren
- zerstörungsfrei

Einsatz

- kleinste Leckagen
- Kunststoffaußen- bzw. -innenleitungen